

[Validierung ↓](#) | [Inhalt ↓](#) | [Ausführungen und Beispiele ↓](#) | [Hinweis zu den Altdaten \(SE\) ↓](#) | [Hinweis zu den Altdaten \(Musik\) ↓](#) | [Befugnisse zur Feldbelegung ↓](#)

## Format

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
130	022A	N	Einheitstitel – Bevorzugter Name	100	Indikator-1 = 0, 1, 3 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x
				<i>oder</i>	
				110	Indikator-1 = 1, 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				111	Indikator-1 = 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				130	Indikator-1 = # Indikator-2 = 0
-ohne-	\$a	N	<a href="#">Titel eines Werks</a>		\$t, wenn MARC 21 Felder 100, 110, 111; \$a, wenn MARC 21 Feld 130

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$f	\$f	N	Erscheinungsjahr eines Werks		\$f
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$m	\$m	J	Besetzung im Musikbereich		\$m  <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$n	\$n	J	Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks		\$n
\$o	\$o	N	Angabe des Musikarrangements		\$o  <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$p	\$p	J	Titel des Teils/der Abteilung eines Werks		\$p
\$r	\$r	N	Tonart		\$r  <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$s	\$s	N	Version		\$s
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)		\$x
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

## Validierung

[Dokumentanfang ↑](#)

Das Feld 130 ist für die Satzart Tu obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

## Inhalt

[Dokumentanfang ↑](#)

Das Feld 130 enthält den Einheitstitel eines Werks (Satzart Tu). Als bevorzugter Name von Werken wird ihr Titel gewählt. Beteiligte Personen und Körperschaften werden als in Beziehung stehende Personen und Körperschaften unter Nennung ihrer Funktion in codierter Form in den Feldern 500, 510 oder 511 aufgeführt. Für Verfasser- und Urheberwerke wird keine zusammengesetzte Eintragung mit dem Verfasser bzw. Urheber und dem Titel erfasst.

## Ausführungsbestimmungen und Beispiele

[Dokumentanfang ↑](#)

Der Einheitstitel eines Werks setzt sich aus dem Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung des Titels eines Werks ist im Feld 130 obligatorisch.

Für die Bestimmung der Einheitstitel gelten die Regeln der [RSWK](#) bzw. der [RAK-Musik](#) unter Berücksichtigung der [GND-Übergangsregeln für Werke](#), [GND-Übergangsregeln für Werke der Musik](#), [GND-Übergangsregeln für Schriftdenkmäler](#) und der jeweiligen [GND-Anwendungsbestimmungen](#).

### ***\$a bzw. -ohne-: Titel eines Werks***

[Formatübersicht ↑](#)

Der Titel eines Werks wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen Titel für den bevorzugten Namen geben.

Überlesungszeichen:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im Titel eines Werks *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Form- und Gattungsbegriffe:

Die Form- und Gattungsbegriffe, aus denen Formalsachtitel gebildet wurden, werden zusätzlich im Feld 380 bzw. Feld 550 erfasst.

Beispiele:

*Sachtitelwerke:*

**130** Österreichische Systematik für Bibliotheken

**130** Die @Welt in 100 Jahren

**500** !...!Brehmer, Arthur\$4hrsg

*Schriftenreihe:*

**130** Insel-Bücherei

**510** !...!Insel-Verlag Anton Kippenberg\$4hrsg

*Verfasserwerk:*

**130** Das @Lied von der Glocke

**500** !...!Schiller, Friedrich\$4aut1

*2-Verfasserwerk:*

- 130** Composing for the films  
**500** !...!Adorno, Theodor W.\$4aut1  
**500** !...!Eisler, Hanns\$4auta

*Werk eines Künstlers:*

- 130** Magd, die Milch ausgießt  
**500** !...!Vermeer van Delft, Jan\$4kue1

*Komponistenwerke mit Individualtitel:*

- 130** Eine @kleine Nachtmusik  
**500** !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1  
**130** Fantasie über „Du bist die Ruh“ von Franz Schubert  
**500** !...!Linton-France, Daniel\$4kom1  
**500** !...!Schubert, Franz\$4rela

*Komponistenwerk mit Formalsachtitel:*

- 130** Präludien und Fugen\$mOrg\$rA-Dur  
**380** !...!Präludium  
**380** !...!Fuge  
**500** !...!Schmidt, Franz\$4kom1

*Urheberwerke:*

- 130** Kirchenverfassung  
**510** !...!Evangelische Kirche in Mitteldeutschland\$4aut1  
**130** Geschäftsordnung  
**510** !...!Deutschland\$gBundesrepublik\$bbundestag\$4aut1  
**130** White Album  
**510** !...!Beatles\$4kom1  
**130** Jack Freak Pictures  
**510** !...!Gilbert & George\$4kue1  
**130** Zivilprozessreformgesetz  
**551** !...!Deutschland\$4aut1

*Schriftdenkmäler mit Individualnamen:*

- 130** Wiener Physiologus  
**380** !...!Handschrift  
**130** Book of Kells

**380** !...!Handschrift

*Schriftdenkmal mit Formalsachtitel:*

**130** Stundenbuch\$gBodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61

**380** !...!Handschrift

*Sammlung, die keinen Körperschaftscharakter hat:*

**130** Käfersammlung Frey

**500** !...!Frey, Georg\$4saml

**550** !...!Sammlung\$4obin

### **\$f: Erscheinungsjahr eines Werks**

[Formatübersicht ↑](#)

Erscheinungsjahre bzw. Erstellungszeiten von Werken werden standardmäßig im Feld **548** erfasst. Das Erscheinungsjahr bzw. die Erstellungszeit eines Werks wird zusätzlich im Feld **130** im Unterfeld **\$f** erfasst, wenn es zur Disambiguierung zum Titel hinzuzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zeitspannen werden mit dem Deskriptionszeichen „-“ (Bis-Strich) erfasst.

#### *Erfassung von Zeitspannen bei Werken der Musik:*

Nach RAK-Musik werden keine Zeitspannen erfasst, sondern nur das Jahr der Vollendung der Komposition bzw. das Erscheinungsjahr.

Beispiele:

**130** Otello\$gFilm\$f1986

**500** !...!Zeffirelli, Franco\$4regi

**548** \$c1986\$4datj

**130** Kmen\$gZeitschrift, Prag\$f1927-1929

**548** 1927\$b1929\$4datj

**130** Kirchenordnung\$f1559

**548** \$c1559\$4datj

**551** !...!Württemberg\$4aut1

*Werke der Musik:*

**130** Te Deum\$f1711

**500** !...!Wilderer, Johann Hugo\$cvon\$4kom1

**548** \$c1711\$4dats

**130** Pièces\$mFl\$mBc\$f1716

**500** !...!Philidor, François\$4kom1

**548** \$c1716\$4dats

*Fassung eines Werks der Musik mit Jahresangabe in \$s:*

**130** Stücke\$mTb\$mKl\$f1966\$sFassung 2008

**500** !...!Linde, Hans-Peter\$4kom1

**548** \$c2008\$4dats

### **\$g: Zusatz**

[Formatübersicht ↑](#)

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, wenn die Regeln dies vorsehen. Die Anzeigerelevanz wird *nicht* gekennzeichnet, vgl. GND-Anwendungsbestimmung „[Belegung von 5XX in \\$X](#)“. Bestimmte Form- und Gattungsbegriffe werden nicht im Feld [550](#) als in Beziehung stehend erfasst, sondern im Feld [380](#).

#### *Erfassung von Zusätzen im Deutschen Musikarchiv (DMA):*

Im DMA werden zurzeit keine Zusätze im Unterfeld \$g erfasst.

#### *Besonderheit bei Schriftdenkmälern:*

Zu Schriftdenkmälern, die keinen Individualnamen haben, wird die besitzende Körperschaft im Unterfeld \$g zum Titel hinzugezogen, vgl. [GND-ÜR SD4.1](#). Mehrstufige Körperschaften werden im Feld 130 nicht mit Unterfeldern, sondern mit Deskriptionszeichen erfasst:

Unterfeld \$b → „,\_“ (Komma, Leerzeichen)

Unterfeld \$g → „,\_“ (Komma, Leerzeichen)

Die besitzende Körperschaft wird zusammen mit der Signatur im Feld [410](#) erfasst, dort können die zur Verfügung stehenden Körperschaftsunterfelder normal verwendet werden.

Beispiele:

**130** Interrogations\$gZeitschrift, Paris

**550** !...!Zeitschrift\$4obin

**551** !...!Paris\$4geoa

**130** Frankenpost\$gZeitung\$pfußnote\$gKolumne, Journalismus

**550** !...!Kolumne\$gJournalismus\$4obin

**008** wim;wit

**011** s

**130** Uspud\$gBallett

**500** !...!Satie, Erik\$4koma

**550** !...!Ballett\$4obin

**130** Der @welsche Gast\$gStaatsbibliothek zu Berlin\$nMs. Hamilt. 675

**410** Staatsbibliothek zu Berlin\$nMs. Hamilt. 675

**500** !...!Thomasin\$Icirclaere\$4aut1

**510** !...!Staatsbibliothek zu Berlin\$4besi

**130** Handschrift\$gUniversidad Complutense, Bibliothek\$nMs. 156

**410** Universidad Complutense\$bBibliothek\$nMs. 156

**510** !...!Universidad Complutense\$bBibliothek\$4besi

### **\$m: Besetzung im Musikbereich**

[Formatübersicht ↑](#)

Instrumente und die Besetzungstärke werden im Unterfeld \$m erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Besetzungsangabe wird zusätzlich im Feld [382](#) in Beziehung gesetzt.

Die Besetzungstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an, aber auch die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können in 130 \$m aufgeführt werden. Im Feld [382](#) hingegen wird ausschließlich die Instrumenten- bzw. Singstimmenanzahl in Beziehung gesetzt.

Beispiele:

**130** Notturni\$mSingst. 1 2 3 4\$mKl\$nop. 22

**382** !...!Singstimme\$n4

**382** !...!Klavier

**500** !...!Herzogenberg, Heinrich\$cvon\$4kom1

**130** Konzerte\$mVI 1 2\$mOrch\$nTWV 52 A 2

**382** !...!Violine\$n2

**382** !...!Orchester

**500** !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

**130** Fantasien\$mKl 4hdg.\$nop. 31

**382** !...!Klavier

**500** !...!Zilkens, Udo\$4kom1

**130** Sonatensätze\$mKl 1 2 8hdg.\$re-Moll

**382** !...!Klavier\$n2

**500** !...!Smetana, Bedřich\$4kom1

**130** Konzerte\$mKl linke Hand\$mOrch\$rEs-Dur

**382** !...!Klavier

**382** !...!Orchester

**500** !...!Schmidt, Franz\$4kom1

**130** Oden\$mSchz\$mElektronik\$mTonband\$ff1980

**382** !...!Schlagzeug

**382** !...!Elektronik

**382** !...!Tonband

**500** !...!Fritsch, Johannes\$4kom1

### **\$n: Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks**

[Formatübersicht ↑](#)

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Wenn sich die Angabe auf Zählungen eines Teils oder einer Abteilung eines Werks beziehen, wird das Gesamtwerk als Überordnungsbeziehung (partitiver Oberbegriff) erfasst.

*Besonderheit bei Werken der Musik:*

In Datensätzen für Werke der Musik werden im Unterfeld \$n alle numerische Kennzeichnungen eines Musikwerks, wie fortlaufende Zählung, Opus-Zählung oder Zählung eines Werkverzeichnisses, erfasst. Die Besetzungsstärke wird nicht im Unterfeld \$n erfasst, sondern ist Bestandteil von \$m. Die Angaben aus 130 \$n werden zusätzlich im Feld 383 erfasst.

*Besonderheit bei Schriftdenkmälern:*

In Datensätzen für Schriftdenkmäler werden neben Zählungen auch die Signatur der besitzenden Körperschaft in 130 im Unterfeld \$n erfasst, wenn die besitzende Körperschaft und Signatur zum Titel hinzuzuziehen ist. Die besitzende Körperschaft wird zusammen mit der Signatur im Feld 410 erfasst.

Beispiele:

**130** Faust\$nI  
**500** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1  
**530** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$4obpa

**130** Faust\$nII\$nAkt5  
**500** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1  
**530** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$nII\$4obpa

**130** Petrusbrief\$nI.\$n2,11-17  
**530** !...!Petrusbrief\$nI.\$4obpa

*Für die Zählung ist eine gebräuchliche Bezeichnung vorhanden:*

**130** De re publica\$pSomnium Scipionis  
**430** De re publica\$n6,9-29  
**500** !...!Cicero, Marcus Tullius\$4aut1  
**530** !...!Cicero, Marcus Tullius\$aDe re publica\$4obpa

*Werke der Musik mit Zählungen und Überordnungsbeziehung:*

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1  
**383** Teil 1  
**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1  
**530** !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$4obpa

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$pPräludium und Fuge\$nBWV 861  
**383** \$cBWV 861  
**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1  
**530** !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$4obpa



*Werke der Musik mit Zählungen, ohne Überordnungsbeziehung:*

**130** Sinfonien\$nNr. 10

**383** Nr. 10

**500** !...!Badings, Henk\$4kom1

**130** Ave Maria\$nop. 24

**383** \$bop. 24

**500** !...!Widor, Charles-Marie\$4kom1

**130** Kantaten\$nTWV 1,1263

**383** \$cTWV 1,1263

**500** !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

**130** Concerti grossi\$nHWV 312 – 317

**383** \$cHWV 312-317

**500** !...!Händel, Georg Friedrich\$4kom1

*Schriftdenkmäler:*

**130** Stundenbuch\$gBodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61

**410** Bodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61

**130** The @Anthony roll of Henry VIII's navy\$n1 + 3\$gPepys Library\$nMs. Pepys 2991

**410** Pepys Library\$nMs. Pepys 2991

**500** !...!Anthony, Anthony\$4aut1

**530** !...!Anthony, Anthony\$aThe @Anthony roll of Henry VIII's navy\$4werk

### **\$o: Musikarrangements**

[Formatübersicht ↑](#)

Die Kennzeichnung „Arr.“ bzw. „Ausw. Arr.“ für Musikarrangements (Bearbeitungen von fremder Hand) werden im Unterfeld \$o erfasst. Das zugrunde liegende Werk wird als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff im Feld 550 verknüpft.

*Das Unterfeld \$o wird zurzeit für Werke der Musik nicht besetzt.*

#### *Hinweis zur Erfassung von Musikarrangements im DMA:*

Für Musikarrangements werden zurzeit im DMA keine Normdatensätze in der GND angelegt. Musikarrangements sind nicht Teil der EST-Datei des DMA, sondern werden nur im bibliografischen Titeldatensatz mit den Hinweis „ / Arr.“ bzw. „ / Ausw. Arr.“ gekennzeichnet.

#### *Hinweis zur Erfassung von Musikarrangements in der Sacherschließung:*

Für Bearbeitungen *ohne* überwiegend eigenem Anteil werden in der Sacherschließung keine Normdatensätze in der GND angelegt, sondern eine Schlagwortkette mit dem Normdatensatz des ursprünglichen Werkes zusammen mit dem Sachschlagwort „Bearbeitung“ und dem Personenschlagwort des Bearbeiters gebildet.

Für Bearbeitungen *mit* überwiegend eigenem Anteil werden in der Sacherschließung Normdatensätze in der GND angelegt, das zugrunde liegende Werk als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff im Feld 550 verknüpft. Beispiel:

**011** s

**130** The @beggar's opera

**500** !...!Britten, Benjamin\$4kom1

**530** !...!Pepusch, John Christopher\$aThe @beggar's opera\$4werk

**530** !...!Gay, John\$aThe @beggar's opera\$4vorl

**550** !...!Bearbeitung\$4obin

### **\$p: Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks**

[Formatübersicht ↑](#)

Teile werden im Unterfeld \$p erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Je nach Regelung erfolgt die bevorzugte Bezeichnung in 130 selbstständig oder unselbstständig, wobei selbstständig zu erfassende Titel als eigene Datensätze in \$a aufgeführt werden, nicht in \$p. Im Unterfeld \$p werden nicht-sortierende Bestandteile nicht gekennzeichnet. Das Gesamtwerk wird als Überordnungsbeziehung (partitiver bzw. instantieller Oberbegriff) erfasst, vgl. [GND-ÜR W5](#) und [GND-ÜR SD7](#).

Beispiele:

**130** Rotkäppchen

**530** !...!Kinder- und Hausmärchen\$4obpa

**130** Faust\$nI\$pWalpurgisnacht

**500** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1

**530** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$nI\$4obpa

**130** Kritik der reinen Vernunft\$pTranszendente Elementarlehre\$pDie transzendente Logik\$pDie transzendente Analytik

**500** !...!Kant, Immanuel\$4aut1

**530** !...!Kant, Immanuel\$aKritik der reinen Vernunft\$pTranszendente Elementarlehre\$pDie transzendente Logik\$4obpa

**130** Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$pGermanistische Abteilung

**510** !...!Savigny-Stiftung\$4aut1

**530** !...!Savigny-Stiftung\$aZeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$4obpa

**130** Die @deutsche Woche\$gZeitung, München\$1951\$pNorddeutsche Ausgabe

**530** !...!Die @deutsche Woche\$gZeitung, München\$1951\$4obpa

*Teil eines Werks der bildenden Kunst:*

**130** Magic mirror

**500** !...!Beckmann, Max\$4kue1

**530** !...!Beckmann, Max\$aDay and dream\$4obpa

*Teile von Werken der Musik ohne Überordnungsbeziehung:*

**011** s

**130** Yesterday

**510** !...!Beatles\$4kom1

**679** Lied, Veröff. im Album "Help!", 1965

**011** s

**130** Me and Bobby McGee

**500** !...!Joplin, Janis\$4kom1

**679** Song (1970), posthum veröffentlicht, Originaltext von Kris Kristofferson

*Teile von Werken der Musik mit Überordnungsbeziehung:*

**130** Die @Jahreszeiten\$P Komm, holder Lenz

**500** !...!Haydn, Joseph\$4kom1

**530** !...!Haydn, Joseph\$a Die @Jahreszeiten\$4obpa

**130** Má vlast\$P Vltava

**500** !...!Smetana, Bedřich\$4kom1

**530** !...!Smetana, Bedřich\$a Má vlast\$4obpa

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$N Teil 1\$P Präludium und Fuge\$N BWV 861\$P Fuge

**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

**530** !...!Bach, Johann Sebastian\$a Das @wohltemperierte Klavier\$N Teil 1\$P Präludium und Fuge\$N BWV 861\$4obpa

*Das Schriftdenkmal ist Teil einer Sammelhandschrift:*

**130** Vita S. Elisabeth\$G Universitätsbibliothek Heidelberg\$N Cod. Pal. germ. 602

**500** !...!Theodoricus\$I de Apolda\$4aut1

**530** !...!Sammelhandschrift\$G Universitätsbibliothek Heidelberg\$N Cod. Pal. germ. 602\$4obpa

*Das Schriftdenkmal ist Teil einer Werkgruppe und die Werkgruppe liegt als Werkdatensatz vor:*

**130** Carmina\$G Hessische Landesbibliothek Wiesbaden\$N Hs. 2

**500** !...!Hildegardis\$I Bingensis\$4aut1

**530** !...!Großer Hildegard-Codex\$4obpa

*Das Schriftdenkmal ist Teil einer Werkgruppe und die Werkgruppe liegt als Sachschlagwort vor:*

**130** Codex Benedictus

**500** !...!Leo\$I Marsicanus\$4auta

**550** !...!Desideriushandschriften\$4obin

### **\$r: Tonart**

[Formatübersicht ↑](#)

Die Tonart eines Werks der Musik wird im Unterfeld \$r erfasst. Die Tonart wird zusätzlich im Feld [384](#) erfasst.

Beispiele:

**130** Sonaten **\$m**Fl 1 2 **\$m**Bc **\$r**B-Dur  
**384** B-Dur  
**500** !...!*Kleinknecht, Jakob Friedrich* **\$4**kom1

**130** Magnificat **\$r**c-Dorisch  
**384** c-Dorisch  
**500** !...!*Martini, Giovanni Battista* **\$4**kom1

**130** Messen **\$r**4. Ton  
**384** 4. Ton  
**500** !...!*Scarlatti, Alessandro* **\$4**kom1

### **\$s: Version**

[Formatübersicht ↑](#)

Versionen (Bearbeitungen, Kommentare, Umarbeitungen und Übersetzungen), Fassungen von Werken der Musik (Bearbeitung von eigener Hand) und übliche Kürzel bei Schriftdenkmälern werden im Unterfeld \$s erfasst. Das zugrunde liegende Werk kann, wenn möglich, als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff im Feld 550 verknüpft werden.

Beispiele:

*Bearbeitung:*

**130** Nibelungenlied **\$s**Bearbeitung  
**500** !...!*Fühmann, Franz* **\$4**aut1  
**530** !...!*Nibelungenlied* **\$4**werk  
**550** !...!*Bearbeitung* **\$4**obin

*Kommentar:*

**130** Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft **\$s**Kommentar  
**500** !...!*Kirchmann, Julius H.* **\$4**aut1  
**530** !...!*Kant, Immanuel* **\$a**Kritik der reinen Vernunft **\$4**werk  
**550** !...!*Kommentar* **\$4**obin

*Übersetzung:*

**130** Schlachter-Bibel **\$s**Übersetzung  
**430** Schlachterbibel  
**500** !...!*Schlachter, Franz Eugen* **\$4**uebe  
**530** !...!*Bibel* **\$4**werk  
**550** !...!*Übersetzung* **\$4**obin  
**550** !...!*Deutsch* **\$4**spra

*Fassungen von Werken der Musik:*

**130** Amour **\$s**Fassung Fl  
**500** !...!*Stockhausen, Karlheinz* **\$4**kom1  
**530** !...!*Stockhausen, Karlheinz* **\$a**Amour **\$4**werk

**550** !...!Fassung\$4obin

**130** Klang\$p5. Stunde\$sFassung FI

**500** !...!Stockhausen, Karlheinz\$4kom1

**530** !...!Stockhausen, Karlheinz\$aKlang\$p5. Stunde\$4werk

**550** !...!Fassung\$4obin

*Fassung eines Werkes der Musik ohne Verweis auf ein zugrunde liegendes Werk im Feld 530:*

**130** Trios\$mVI\$mVc\$mKl\$nHob 15,2

**430** Divertimenti\$mVI 1 2\$mBaryton\$mKl\$nHob 14,2\$sFassung VI Vc Kl\$vR:Freie  
Titelverweisung

**500** !...!Haydn, Joseph\$4kom1

**550** !...!Fassung\$4obin

*Titel eines Schriftdenkmals mit üblichem Kürzel:*

**130** Wolfdietrich\$sHandschrift H

**530** !...!Ortnit und Wolfdietrich\$4werk

### **\$v: Bemerkungen**

[Formatübersicht ↑](#)

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

### *Bemerkungen in Einheitssachtiteln aus dem DMA durch die Migration nach GND:*

Bei der Migration haben die Einheitssachtitel aus dem DMA die Bemerkung „Umsetzung GND aus RAK-M 2003“ bzw. „Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003“ im Feld 130 erhalten. Diese Kennzeichnung wird bei der intellektuellen Aufarbeitung der Datensätze gelöscht und der Stand des Datensatzes im Feld 667 erfasst, vgl. [Konzept zur Altdatenaufarbeitung](#).

Bei der Migration der Einheitssachtitel aus dem DMA in die GND wurde zunächst die alte Datensatzstruktur mit Deskriptionszeichen in das Feld 130 übernommen. Erst durch eine zweite maschinelle Umwandlung wird die Struktur mit GND-Unterfeldern erzeugt. Diese Datensätze erhalten die Kennzeichnung „Maschinelle Umsetzung GND aus RAK-M 2003“.

### **Hinweis zu den Altdateien – betrifft nur Anwender der Sacherschließung**

Bei der Migration der Einheitstitel wurden Überlesungszeichen in das Feld 130 übernommen, die in der GND nicht mehr verwendet werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. [Konzept zur Altdatenaufarbeitung](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:

**130** Kritik der reinen Vernunft\$pTranszendente Elementarlehre\$pDie  
@transzendente Logik\$pDie @transzendente Analytik

**500** !...!Kant, Immanuel\$4aut1

	<b>548 \$c1781\$4datj</b>
Korrektur:	<b>130</b> Kritik der reinen Vernunft\$ <b>p</b> Transzendente Elementarlehre\$ <b>p</b> Die transzendente Logik\$ <b>p</b> Die transzendente Analytik <b>500</b> !...! <i>Kant, Immanuel</i> \$ <b>4</b> aut1 <b>548 \$c1781\$4datj</b>

**\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**[Formatübersicht ↑](#)

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 130 in Datensätzen für Schriftdenkmäler und Hinweissätze, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. [Konzept zur Altdatenaufarbeitung](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>005</b> Tu1e <b>008</b> wit <b>130</b> Türkenbeute\$ <b>x</b> Karlsruhe\$ <b>x</b> Badisches Landesmuseum Karlsruhe <b>260</b> !...! <i>Ludwig Wilhelm</i> \$ <b>n</b> .\$ <b>I</b> .\$ <b>I</b> Baden, Markgraf <b>260</b> !...! <i>Sammlung</i>
------------	--

Korrektur:	<b>005</b> Tu1 <b>008</b> win <b>130</b> Türkenbeute <b>500</b> !...! <i>Ludwig Wilhelm</i> \$ <b>n</b> .\$ <b>I</b> .\$ <b>I</b> Baden, Markgraf\$ <b>4</b> saml <b>510</b> !...! <i>Badisches Landesmuseum Karlsruhe</i> \$ <b>4</b> besi <b>550</b> !...! <i>Sammlung</i> \$ <b>4</b> obin
------------	--

Migration:	<b>130</b> Les @voyages d'outre mer\$ <b>x</b> Englisch\$ <b>x</b> London\$ <b>x</b> British Library\$ <b>x</b> Ms. Egerton 1982 <b>377</b> enm <b>451</b> London\$ <b>x</b> British Library\$ <b>x</b> Ms. Egerton 1982 <b>500</b> !...! <i>John</i> \$ <b>I</b> <i>Mandeville</i> \$ <b>4</b> aut1 <b>548 \$c1400\$4datj</b>
------------	---

Korrektur:	<b>130</b> Les @voyages d'outre mer\$ <b>g</b> British Library\$ <b>n</b> Ms. Egerton 1982 <b>377</b> enm <b>380</b> !...! <i>Handschrift</i> <b>410</b> British Library\$ <b>n</b> Ms. Egerton 1982 <b>430</b> Travels of Sir John Mandeville\$ <b>v</b> Übersetzung <b>500</b> !...! <i>John</i> \$ <b>I</b> <i>Mandeville</i> \$ <b>4</b> aut1 <b>510</b> !...! <i>British Library</i> \$ <b>4</b> besi <b>530</b> !...! <i>John</i> \$ <b>I</b> <i>Mandeville</i> \$ <b>a</b> <i>Les voyages d'outre mer</i> \$ <b>4</b> werk <b>548 \$c1400\$4datj</b> <b>550</b> !...! <i>Mittelenglisch</i> \$ <b>4</b> spra
------------	--

Migration:	<b>130</b> Sammelhandschrift\$ <b>n</b> Library\$ <b>n</b> Ms. 221
------------	--

	<b>510</b> !...! <i>Cambridge</i> <b>\$b</b> <i>Pembroke College Cambridge</i> <b>\$4</b> besi <b>548</b> <b>\$c</b> 1491 <b>\$4</b> datj
Korrektur:	<b>130</b> Sammelhandschrift <b>\$g</b> <i>Pembroke College Cambridge, Library</i> <b>\$n</b> Ms. 221 <b>380</b> !...! <i>Handschrift</i> <b>410</b> <i>Pembroke College Cambridge</i> <b>\$b</b> <i>Library</i> <b>\$n</b> Ms. 221 <b>510</b> !...! <i>Pembroke College</i> <b>\$b</b> <i>Library</i> <b>\$4</b> besi <b>548</b> <b>\$c</b> 1491 <b>\$4</b> datj

### Hinweis zu den Altdaten – *betrifft nur Anwender der Musik*

[Dokumentanfang ↑](#)

Die Werke der Musik wurden nicht in der korrekten GND-Form nach Feld 130 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall, vgl. [Konzept zur Altdatenaufarbeitung](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>130</b> Menuette, Kl, KV 1d <b>\$vR</b> :Umsetzung GND aus RAK-M 2003 <b>500</b> !...! <i>Mozart, Wolfgang Amadeus</i> <b>\$4</b> kom1
Korrektur:	<b>130</b> Menuette <b>\$m</b> Kl <b>\$n</b> KV 1d <b>500</b> !...! <i>Mozart, Wolfgang Amadeus</i> <b>\$4</b> kom1
Migration:	<b>130</b> Trios, VI Va Vc B 401 - 403 <b>\$p</b> Trio B 402 <b>\$vR</b> :Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003 <b>500</b> !...! <i>Pleyel, Ignaz</i> <b>\$4</b> kom1
Korrektur:	<b>130</b> Trios <b>\$m</b> VI <b>\$m</b> Va <b>\$m</b> Vc <b>\$n</b> B 401 - 403 <b>\$p</b> Trios <b>\$n</b> B 402 <b>430</b> Trios, VI Va Vc B 401 – 403 <b>\$p</b> Trio B 402 <b>\$vR</b> :EST vor RAK-M 2003 <b>430</b> Trios, VI Va Vc, B 401 - 403 <Trio B 402> <b>\$vR</b> :Ansetzung nach RAK-Musik <b>500</b> !...! <i>Pleyel, Ignaz</i> <b>\$4</b> kom1 <b>530</b> !...! <i>Trios</i> <b>\$m</b> VI <b>\$m</b> Va <b>\$m</b> Vc <b>\$n</b> B 401 – 403 <b>\$4</b> obpa

### Befugnisse zur Feldbelegung

[Dokumentanfang ↑](#)

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.